

Niederschrift

über die **26. öffentliche Sitzung**
der Stadtverordnetenversammlung am
Montag, 7. Oktober 2013, 16:00 Uhr
im Sitzungssaal der Stadtverordneten, Rathaus, Kassel

Anwesend:

Präsidium

Petra Friedrich, Stadtverordnetenvorsteherin, SPD
Volker Zeidler, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, SPD
Gabriele Jakat, Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin, SPD
Jürgen Blutte, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, B90/Grüne

Stadtverordnete

Dr. Rabani Alekuzei, Stadtverordneter, SPD
Doğan Aydın, Stadtverordneter, SPD
Anke Bergmann, Stadtverordnete, SPD
Barbara Bogdon, Stadtverordnete, SPD
Kaja Börner, Stadtverordnete, SPD
Wolfgang Decker MdL, Stadtverordneter, SPD
Dr. Manuel Eichler, Stadtverordneter, SPD
Uwe Frankenberger MdL, Fraktionsvorsitzender, SPD
Christian Geselle, Stadtverordneter, SPD
Dr. Rainer Hanemann, Stadtverordneter, SPD
Esther Kalveram, Stadtverordnete, SPD
Christian Knauf, Stadtverordneter, SPD
Stefan Kurt Markl, Stadtverordneter, SPD
Heidmarie Reimann, Stadtverordnete, SPD
Enrico Schäfer, Stadtverordneter, SPD
Dr. Günther Schnell, Stadtverordneter, SPD
Monika Sprafke, Stadtverordnete, SPD
Norbert Sprafke, Stadtverordneter, SPD
Harry Völler, Stadtverordneter, SPD
Dieter Beig, Stadtverordneter, B90/Grüne
Birgit Hengesbach-Knoop, Stadtverordnete, B90/Grüne
Christine Hesse, Stadtverordnete, B90/Grüne
Eva Koch, Stadtverordnete, B90/Grüne
Thomas Koch, Stadtverordneter, B90/Grüne
Dorothee Köpp, Stadtverordnete, B90/Grüne
Kerstin Linne, Stadtverordnete, B90/Grüne
Anja Lipschik, Stadtverordnete, B90/Grüne
Karin Müller MdL, Stadtverordnete, B90/Grüne
Gernot Rönz, Fraktionsvorsitzender, B90/Grüne
Joachim Schleißing, Stadtverordneter, B90/Grüne
Karl Schöberl, Stadtverordneter, B90/Grüne
Helga Weber, Stadtverordnete, B90/Grüne
Bernd-Peter Doose, Stadtverordneter, CDU
Norbert Hornemann, Stadtverordneter, CDU
Dominique Kalb, Stadtverordneter, CDU
Wolfram Kieselbach, Stadtverordneter, CDU
Eva Kühne-Hörmann, Staatsministerin, Stadtverordnete, CDU
Marcus Leitschuh, Stadtverordneter, CDU
Bodo Schild, Stadtverordneter, CDU

Jutta Schwalm, Stadtverordnete, CDU
Waltraud Stähling-Dittmann, Stadtverordnete, CDU
Brigitte Thiel, Stadtverordnete, CDU
Dr. Jörg Westenburg, Stadtverordneter, CDU
Dr. Norbert Wett, Fraktionsvorsitzender, CDU
Simon Aulepp, Stadtverordneter, Kasseler Linke
Kai Boeddinghaus, Stadtverordneter, Kasseler Linke
Axel Selbert, Stadtverordneter, Kasseler Linke
Heinz Gunter Drubel, Stadtverordneter, FDP
Bernd Wolfgang Häfner, Stadtverordneter, FREIE WÄHLER
Dr. Bernd Hoppe, Stadtverordneter, Demokratie erneuern
Olaf Petersen, Stadtverordneter, Demokratie erneuern
Jörg-Peter Bayer, Stadtverordneter, Piraten

Ausländerbeirat

Kamil Saygin, Vorsitzender des Ausländerbeirats

Magistrat

Bertram Hilgen, Oberbürgermeister, SPD
Jürgen Kaiser, Bürgermeister, SPD
Dr. Jürgen Barthel, Stadtkämmerer, SPD
Anne Janz, Stadträtin, B90/Grüne
Christof Nolda, Stadtbaurat, B90/Grüne
Brigitte Bergholter, Stadträtin, SPD
Esther Haß, Stadträtin, SPD
Barbara Herrmann-Kirchberg, Stadträtin, CDU
Annett Martin, Stadträtin, B90/Grüne
Hans-Jürgen Sandrock, Stadtrat, SPD
Dr. Marlis Wilde-Stockmeyer, Stadträtin, Kasseler Linke

Schriftführung

Andrea Herschelmann, Büro der Stadtverordnetenversammlung
Nicole Schmidt, Büro der Stadtverordnetenversammlung
Edith Schneider, Büro der Stadtverordnetenversammlung

Entschuldigt:

Georg Lewandowski, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, CDU
Norbert Domes, Fraktionsvorsitzender, Kasseler Linke
Ruth Fürsch, Stadtverordnete, B90/Grüne
Renate Gaß, Stadtverordnete, Kasseler Linke
Hermann Hartig, Stadtverordneter, SPD
Dr. Andreas Jürgens, Stadtverordneter, B90/Grüne
Stefan Kortmann, Stadtverordneter, CDU
Boris Mijatovic, Stadtverordneter, B90/Grüne
Frank Oberbrunner, Fraktionsvorsitzender, FDP
Dr. Michael von Rüden, Stadtverordneter, CDU
Donald Strube, Stadtverordneter, parteilos
Birgit Trinczek, Stadtverordnete, CDU
Martin Engels, Stadtrat, CDU
Thomas Flügge, Stadtrat, B90/Grüne
Hendrik Jordan, Stadtrat, SPD
Heike Mattern, Stadträtin, B90/Grüne
Heinz Schmidt, Stadtrat, CDU
Richard Schramm, Stadtrat, B90/Grüne
Hajo Schuy, Stadtrat, SPD

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich eröffnet die mit der Einladung vom 26. September 2013 ordnungsgemäß einberufene 26. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Sie teilt mit, dass
Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher Blutte, Fraktion B90/Grüne
Stadtverordneter Doose, CDU-Fraktion
Frau Herschelmann, Schriftführung
Frau Schmidt, Schriftführung
der Veröffentlichung von Film- und Bildaufnahmen ihrer Person nicht zustimmen.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gedenkt die Stadtverordnetenversammlung der Verstorbenen Willi Beißel und Klaus Schuchhardt.

Willi Beißel ist am 25. September verstorben. Er gehörte dem Magistrat als ehrenamtlicher Stadtrat der SPD von 1981 bis 1989 an.

Klaus Schuchhardt ist am 26. September verstorben. Er gehörte der Stadtverordnetenversammlung als Mitglied der FDP-Fraktion von 1972 bis 1997 und davon 16 Jahre als deren Fraktionsvorsitzender an. Sein kommunalpolitisches Wirken wurde mit der Verleihung der Ehrenbezeichnung „Stadtältester“ und der Stadtmedaille gewürdigt. Die Stadt Kassel wird den Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Zur Tagesordnung

Nachfolgende Tagesordnungspunkte werden abgesetzt:

TOP 29 Vorbeugender Brandschutz in Kassel

Antrag der CDU-Fraktion
- 101.17.1028 -

TOP 30 Sicherstellung eines angemessenen Campingplatzangebots

Antrag der CDU-Fraktion
- 101.17.1030 -

TOP 31 Verbesserung des Angebots des Wohnmobilstellplatzes

Antrag der CDU-Fraktion
- 101.17.1032 -

TOP 34 Meldung beobachteter strafbarer Handlungen

Antrag der CDU-Fraktion
- 101.17.1040 -

TOP 35 Wohnungsprostitution

Antrag der CDU-Fraktion
- 101.17.1041 -

Die o. g. Tagesordnungspunkte wurden in den zuständigen Ausschüssen nicht bzw. nicht abschließend behandelt.

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich teilt mit, dass sie nach Absprache im Ältestenrat folgende Tagesordnungspunkte wegen Sachzusammenhangs gemeinsam zu Beratung aufrufen wird:

- **Tagesordnungspunkte 7 und 8** betr. Salzeinleitung K + S
- **Tagesordnungspunkte 12 und 13** betr. Campus Wolfsanger
- **Tagesordnungspunkte 16 bis 18** betr. Fracking

Der Magistrat beantragt die Tagesordnungspunkte

51. Grundstückstausch in den Gemarkungen Niederzwehren, Nordshausen und Altenritte

Vorlage des Magistrats - Grundstückskommission

- 101.17.1043 -

und

52. Grundstückstausch in den Gemarkungen Niederzwehren, Kassel, Bettenhausen und Lohne

Vorlage des Magistrats - Grundstückskommission

- 101.17.1044 -

in nicht öffentlicher Sitzung zu behandeln. Die Beschlussfassung darüber erfolgt vor Aufruf des Tagesordnungspunktes 51.

Anträge zur Änderung bzw. Erweiterung der Tagesordnung

Fraktionsvorsitzender Geselle, SPD-Fraktion, beantragt die Absetzung und Überweisung des Tagesordnungspunktes 21 betr. Hupfeldschule - Umwandlung in eine Ganztagschule, 101.17.975, in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen, um die Eingabe im Rahmen der 2. Lesung des Haushalts 2014 zu beraten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Kasseler Linke

den

Beschluss

Dem Geschäftsordnungsantrag auf Absetzung und Überweisung des Tagesordnungspunktes 21 betr. Hupfeldschule - Umwandlung in eine Ganztagschule, 101.17.975, in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen, wird **zugestimmt**.

Fraktionsvorsitzender Rönz, Fraktion B90/Grüne, beantragt die Absetzung und Überweisung des Tagesordnungspunktes 9 betr. Freibäder Bad Wilhelmshöhe und Harleshausen, 101.17.947, in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen, um den Antrag im Rahmen der 2. Lesung des Haushalts 2014 zu beraten.

Stadtverordneter Dr. Hoppe, Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler, spricht dagegen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, FDP

Ablehnung: CDU, Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Stadtverordneter Bayer

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Geschäftsordnungsantrag auf Absetzung und Überweisung des Tagesordnungspunktes 9 betr. Freibäder Bad Wilhelmshöhe und Harleshausen, 101.17.947, in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen, wird **zugestimmt**.

Stadtverordneter Kieselbach, CDU-Fraktion, beantragt den Tagesordnungspunkt

23. Entziehung Zuständigkeit Ordnungsamt

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.17.996 -

von der Tagesordnung II in die Tagesordnung I zu übernehmen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler,
Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, FDP

Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Geschäftsordnungsantrag der CDU-Fraktion auf Übernahme des Tagesordnungspunktes 23 betr. Entziehung Zuständigkeit Ordnungsamt, 101.17.996, von der Tagesordnung II in die Tagesordnung I, wird **abgelehnt**.

Stadtverordneter Boeddinghaus, Fraktion Kasseler Linke, beantragt den Tagesordnungspunkt

24. Informationsfreiheitssatzung

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne
- 101.17.997 -

von der Tagesordnung II in die Tagesordnung I zu übernehmen.

Fraktionsvorsitzender Geselle, SPD-Fraktion, spricht dagegen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler,
Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, FDP

Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Geschäftsordnungsantrag der Fraktion Kasseler Linke auf Übernahme des Tagesordnungspunktes 24 betr. Informationsfreiheitssatzung, 101.17.997, von der Tagesordnung II in die Tagesordnung I, wird **abgelehnt**.

Weitere Wortmeldungen zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich stellt die so geänderte Tagesordnung fest.

Tagesordnung I

1. Mitteilungen

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich gibt bekannt, dass für die ausgeschiedene Frau Sabine Grünwald (B90/Grüne) als neues Mitglied Herr Reinhard Deutschendorf (B90/Grüne) in die XV. Verbandsversammlung des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen nachgerückt ist.

2. Vorschläge der Ortsbeiräte

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich gibt den Beschluss des Ortsbeirates Kirchditmold vom 22. August 2013 betr. Ergebnis Bürgerentscheid „Stadtteilbibliotheken erhalten“ bekannt. Den Fraktionen liegt ein entsprechender Auszug aus der Niederschrift vor.

3. Fragestunde

Die Fragen Nr. 282 bis 291 sind beantwortet.

Die Frage Nr. 283 wurde zurückgezogen.

4. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. IV/11 „Harleshäuser Straße, Kasseler Bank“ (Behandlung der Anregungen und Beschlussfassung als Satzung)

Vorlage des Magistrats
- 101.17.1054 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. IV/11 „Harleshäuser Straße, Kasseler Bank“, einschließlich der Behandlung der Anregungen der Ämter und der Träger öffentlicher Belange (Ziffern 1 bis 33 der Anlage 2) wird zugestimmt.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. IV/11 „Harleshäuser Straße, Kasseler Bank“ wird nach § 10 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, Demokratie erneuern/Freie Wähler, FDP

Ablehnung: Kasseler Linke, Stadtverordneter Bayer

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. IV/11 „Harleshäuser Straße, Kasseler Bank“ (Behandlung der Anregungen und Beschlussfassung als Satzung), 101.17.1054, wird **zugestimmt**.

5. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. II/1 „Trottstraße / Dag-Hammarskjöld-Straße“ (Behandlung der Anregungen aus den öffentlichen Auslegungen und Beschlussfassung als Satzung)

Vorlage des Magistrats
- 101.17.1055 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„1. Dem Durchführungsvertrag gemäß § 12 (1) Baugesetzbuch (BauGB) wird zugestimmt.

2. Dem Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. II/1 „Trottstraße / Dag-Hammarskjöld-Straße“ wird zugestimmt.

Der Behandlung der Anregungen zu Ziffer 1 bis 13 der Behörden und Träger öffentlicher Belange sowie Ziffer 1, privater Personen, wird zugestimmt.

Der Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. II/1 „Trottstraße / Dag-Hammarskjöld-Straße“ wird nach § 10 Baugesetzbuch (BauGB) vom 23.09.2004 als Satzung beschlossen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. II/1 „Trottstraße / Dag-Hammarskjöld-Straße“ (Behandlung der Anregungen aus den öffentlichen Auslegungen und Beschlussfassung als Satzung), 101.17.1055, wird **zugestimmt**.

- 6. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. III/56 C „Hildegard-von-Bingen-Straße“ (Behandlung der Anregungen und Beschlussfassung als Satzung)**
Vorlage des Magistrats
- 101.17.1057 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. III/56 C „Hildegard-von-Bingen-Straße“, einschließlich der Behandlung der Anregungen zu den Ziffern 1 bis 5 wird zugestimmt.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. III/56 C „Hildegard-von-Bingen-Straße“ wird nach § 10 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, Demokratie erneuern/Freie Wähler, FDP

Ablehnung: Kasseler Linke, Stadtverordneter Bayer

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. III/56 C „Hildegard-von-Bingen-Straße“ (Behandlung der Anregungen und Beschlussfassung als Satzung), 101.17.1057, wird **zugestimmt**.

Die Tagesordnungspunkte 7 und 8 werden gemeinsam zur Beratung aufgerufen und getrennt zur Abstimmung gestellt.

- 7. Keine Salzeinleitung in die Oberweser**
Antrag der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler
- 101.17.925 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge folgendes beschließen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kassel vertritt die Auffassung, dass der Fortbestand der Kaliproduktion und der Erhalt der vorhandenen Arbeitsplätze in der Region Nord- und Osthessen dauerhaft sichergestellt werden kann, wenn es zu einer umweltverträglichen Entsorgung der festen und flüssigen Abfälle der Kaliproduktion und damit zu einer nachhaltigen Verbesserung der Gewässer- und Umweltsituation kommt.
2. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kassel begrüßt die Empfehlung des runden Tisches „Gewässerschutz Werra/Weser und Kaliproduktion“ (Hessen/Thüringen/K+S AG), eine Rohrleitung für salzhaltige Abwässer aus der Kaligewinnung bis zur Nordsee zu bauen und fordert eine zeitnahe Umsetzung von den Verantwortlichen.

3. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kassel spricht sich gegen eine „verkürzte“ Pipeline bis zur Oberweser und gegen die Einleitung salzhaltiger Abwässer in die Weser in der Nordspitze des Landkreises aus.

Stadtverordneter Dr. Hoppe, Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler, begründet den Antrag.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, Kasseler Linke (2), Demokratie erneuern/Freie Wähler, FDP

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Stadtverordneter Bayer

Enthaltung: Kasseler Linke (1)

den

Beschluss

Der Antrag der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler betr. Keine Salzeinleitung in die Oberweser, 101.17.925, wird **abgelehnt**.

8. Salzabfälle Kali+Salz

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne

- 101.17.993 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Für die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kassel ist Kali und Salz ein wichtiger Arbeitgeber für Tausende von Arbeitsplätzen in Kassel und der Region und hat eine hohe Bedeutung für die regionale Wertschöpfung.

Die Stadtverordnetenversammlung erkennt an, dass Kali und Salz mit dem sogenannten 360 Millionen Programm erhebliche Anstrengungen unternimmt, um alle verfügbaren technischen Möglichkeiten zur Verringerung der anfallenden Salzabfälle zu nutzen.

Die Stadtverordnetenversammlung unterstützt die Empfehlungen des runden Tisches „Gewässerschutz Werra/Weser und Kaliproduktion“.

Die nicht vermeidbaren Abwässer sollen durch den Bau einer Fernleitung an einen ökologisch verträglichen Einleitungspunkt im Bereich der Nordsee erfolgen. Hierfür sollen die Verantwortlichen einen verbindlichen Maßnahmen- und Zeitplan aufstellen und für ein zügiges Genehmigungsverfahren über Ländergrenzen hinweg Sorge tragen.

Stadtverordneter Völler, SPD-Fraktion, begründet den gemeinsamen Antrag.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Kasseler Linke (1), Demokratie erneuern/Freie Wähler (1)

den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. Salzabfälle Kali+Salz, 101.17.993, wird **zugestimmt**.

9. **Freibäder Bad Wilhelmshöhe und Harleshausen**
Antrag der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler
- 101.17.947 -

Abgesetzt.

Der Antrag ist gemäß Beschluss der Stadtverordnetenversammlung in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen zur Beratung überwiesen.

10. **Sicherstellung der Freibadöffnung im Jahr 2014**
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.17.1071 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, nach der Winterpause im Frühjahr 2014 die Öffnung beider Freibäder in Bad Wilhelmshöhe und Harleshausen sicherzustellen.

Fraktionsvorsitzender Dr. Wett, CDU-Fraktion, begründet den Antrag.
Stadtkämmerer Dr. Bathel gibt eine kurze Stellungnahme zum weiteren Vorgehen.

Im Rahmen der Diskussion bringt Fraktionsvorsitzender Rönz, Fraktion B90/Grüne, folgenden Änderungsantrag ein.

➤ **Änderungsantrag der Fraktion B90/Grüne**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, **die Wintersicherung der Freibäder Harleshausen und Wilhelmshöhe so vorzunehmen, dass eine Wiedereröffnung im Frühjahr 2014 möglich ist. Ein entsprechender Bericht soll im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen im Frühjahr vorgelegt werden.**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, FDP, Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: CDU, Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Änderungsantrag der Fraktion B90/Grüne zum Antrag der CDU-Fraktion betr. Sicherstellung der Freibadöffnung im Jahr 2014, 101.17.1071, wird **zugestimmt**.

➤ **Durch Änderungsantrag der Fraktion B90/Grüne geänderter Antrag der CDU-Fraktion**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, **die Wintersicherung der Freibäder Harleshausen und Wilhelmshöhe so vorzunehmen, dass eine Wiedereröffnung im Frühjahr 2014 möglich ist. Ein entsprechender Bericht soll im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen im Frühjahr vorgelegt werden.**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem durch Änderungsantrag der Fraktion B90/Grüne geänderten Antrag der CDU-Fraktion betr. Sicherstellung der Freibadöffnung im Jahr 2014, 101.17.1071, wird **zugestimmt**.

11. Konzept für das Stadtarchiv Kassel Antrag der CDU-Fraktion - 101.17.931 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, im Zuge der Wiederbesetzung der Leitungsstelle des Kasseler Stadtarchivs ein Konzept zu erstellen, durch dessen Umsetzung dauerhaft belastbare Rahmenbedingungen für das Archiv und seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geschaffen werden sollen. Dieses Konzept soll im Ausschuss für Kultur vorgestellt und gemeinsam mit der neuen Archivleitung umgesetzt werden.

Stadtverordneter Dr. Westenburg, CDU-Fraktion, begründet den Antrag.

Im Rahmen der Diskussion ändert Stadtverordneter Dr. Westenburg auf Vorschlag von Stadtverordneten Aulepp, Fraktion Kasseler Linke, den Antrag wie folgt ab.

➤ **Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, im Zuge der Wiederbesetzung der Leitungsstelle des Kasseler Stadtarchivs ein Konzept zu erstellen, durch dessen Umsetzung dauerhaft belastbare Rahmenbedingungen für das Archiv und seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geschaffen werden sollen. Dieses Konzept soll im Ausschuss für Kultur **zur gemeinsamen Beratung mit der neuen Archivleitung und zur Beschlussfassung vorgelegt werden**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: CDU, Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler, FDP,
Stadtverordneter Bayer
Ablehnung: SPD, B90/Grüne
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der geänderte Antrag der CDU-Fraktion betr. Konzept für das Stadtarchiv Kassel, 101.17.931, wird **abgelehnt**.

Die Tagesordnungspunkte 12 und 13 werden gemeinsam zur Beratung aufgerufen und getrennt zur Abstimmung gestellt.

12. Trainingshallen am Campus Wolfsanger
Antrag der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler
- 101.17.948 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert zu prüfen, in wie fern sich die Trainingshallen am „Campus“ in Wolfsanger, für eine Weiterverwendung als Sportstätten für Schulen und Vereine eignen.

Ein Bericht ist umgehend im Ausschuss Schule, Jugend und Bildung vorzulegen.

Im Rahmen der Diskussion berichtet Stadtbaurat Nolda zur aktuellen Sachlage.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler, FDP,
Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: SPD, B90/Grüne

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Antrag der Fraktion Demokratie erneuern Freie Wähler betr. Trainingshallen am Campus Wolfsanger, 101.17.948, wird **abgelehnt**.

13. Sportbetrieb am Campus Wolfsanger erhalten
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne
- 101.17.994 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt mit äußerstem Bedauern die Schließung der privaten Sportanlage Campus Wolfsanger zur Kenntnis. Dies ist für den Freizeit- und Vereinssport ein herber Verlust. Für die Beschäftigten bedeutet dies den Verlust ihres Arbeitsplatzes.
2. Die Stadtverordnetenversammlung appelliert an den bisherigen Privateigentümer des Campus Wolfsanger, im Falle einer beabsichtigten Veräußerung der Sportanlage diese an einen Investor zu veräußern, der bereit ist, die Anlage als Sportstätte weiter zu betreiben.

Im Rahmen der Diskussion berichtet Stadtbaurat Nolda über den aktuellen Sachstand.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: Demokratie erneuern/Freie Wähler

Enthaltung: Kasseler Linke

den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. Sportbetrieb am Campus Wolfsanger erhalten, 101.17.994, wird **zugestimmt**.

14. Lesen fördern, Angebote vernetzen, Mediatheken schaffen

Antrag der Fraktion Kasseler Linke

- 101.17.957 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt ein Konzept zur Weiterentwicklung der Bibliotheken und Schaffung von Mediatheken erstellen zu lassen.

Das Ziel ist der einfache, wohnortnahe Zugang zu Büchern, DVD's, CD's und dem Internet mit nutzerfreundlichen Öffnungszeiten in einer attraktiven Umgebung mit Treffpunkt- und Veranstaltungsangeboten.

In den Erstellungsprozess werden bestehende Einrichtungen und Initiativen einbezogen.

Stadtverordneter Boeddinghaus, Fraktion Kasseler Linke, begründet den Antrag.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler,
Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: SPD, B90/Grüne

Enthaltung: --

Abwesend: FDP

den

Beschluss

Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Lesen fördern, Angebote vernetzen, Mediatheken schaffen, 101.17.957, wird **abgelehnt**.

15. Informationsfreiheitssatzung für Kassel

Antrag der Fraktion Kasseler Linke

- 101.17.968 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt den Entwurf für eine Informationsfreiheitssatzung für Kassel bis zum 31.12.2013 vorzulegen. Dabei möge sich der Magistrat an entsprechenden bereits beschlossenen Satzungen (z.B. in Frankfurt/M.) in Hessen orientieren.

Stadtverordneter Selbert, Fraktion Kasseler Linke, begründet den Antrag.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler
Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: SPD, B90/Grüne

Enthaltung: FDP

den

Beschluss

Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Informationsfreiheitssatzung für Kassel, 101.17.968, wird **abgelehnt**.

- 16. Kassel unterstützt die "Korbacher Resolution" - Kein Fracking**
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen Kasseler Linke und Demokratie
erneuern/Freie Wähler
- 101.17.1002 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

- 17. Kein Einkauf von gefracktem Gas**
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen Kasseler Linke und Demokratie
erneuern/Freie Wähler
- 101.17.1003 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

- 18. Fracking verhindern**
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne
- 101.17.1019 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

- 19. Öffnungszeiten Bürgerbüro**
Antrag der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler
- 101.17.1045 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

Tagesordnung II (ohne Aussprache)

- 20. Bildungs- und Teilhabepaket
- Schulsozialarbeit -**
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne
- 101.17.936 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, über die Erfahrungen der Schulsozialarbeit in den 11 Kasseler Grundschulen, die durch das Bildungs- und Teilhabepaket installiert worden sind, im Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung zu berichten. Dabei sollen die Schulen die Möglichkeit bekommen, auch ihre Erfahrungen zu äußern.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. Bildungs- und Teilhabepaket - Schulsozialarbeit -, 101.17.936, wird **zugestimmt**.

- 21. Hupfeldschule - Umwandlung in eine Ganztagschule**
Bürgereingabe nach § 20a der GO der Stadtverordnetenversammlung
- 101.17.975 -

Abgesetzt.

Der Antrag ist gemäß Beschluss der Stadtverordnetenversammlung in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen zur Beratung überwiesen.

- 22. Evaluationsergebnisse Trinkraum**
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne
- 101.17.985 -

➤ **Geänderter gemeinsamer Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, **noch vor der Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2014** einen Bericht über die Evaluationsergebnisse des Trinkraums in der Sitzung des Ausschusses für Recht, Sicherheit, Integration und Gleichstellung vorzustellen. **Dabei sind auch alle entstandenen Kosten detailliert offenzulegen.**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem geänderten gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. Evaluationsergebnisse Trinkraum, 101.17.985, wird **zugestimmt**.

- 23. Entziehung Zuständigkeit Ordnungsamt**
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.17.996 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Mit Entrüstung und Bestürzung über die katastrophalen Zustände im Ordnungsamt der Stadt Kassel nimmt die Stadtverordnetenversammlung das Urteil des Amtsgerichts Kassel vom 28.06.2013 zur Kenntnis.

Die Stadtverordnetenversammlung rügt die gerichtlich festgestellten Organisationsmängel und Personaldefizite im Dezernatsbereich von Bürgermeister Kaiser.

Oberbürgermeister und Magistrat werden aufgefordert, sämtliche Vorkommnisse und Punkte rückhaltlos aufzuklären und der Stadtverordnetenversammlung einen detaillierten Bericht zu erstatten.

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, Bürgermeister Jürgen Kaiser im Wege der Dezernatsverteilung wegen Überforderung und Pflichtverletzung die Zuständigkeit für das Ordnungsamt zu entziehen.

Der Antrag wird Absatzweise zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler, Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, FDP

Enthaltung: --

den

Beschluss

Die Absätze 1 bis 3 des Antrages der CDU-Fraktion betr. Entziehung Zuständigkeit Ordnungsamt, 101.17.996, werden **abgelehnt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, Demokratie erneuern/Freie Wähler (2), Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler (1) FDP

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Absatz 4 des Antrages der CDU-Fraktion betr. Entziehung Zuständigkeit Ordnungsamt, 101.17.996, wird **abgelehnt**.

24. Informationsfreiheitssatzung

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne

- 101.17.997 -

➤ **Geänderter gemeinsamer Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat der Stadt Kassel wird beauftragt, den Entwurf einer Informationsfreiheitssatzung vorzulegen, insofern eine vorherige Regelung des Landesgesetzgebers dies nicht erübrigt. Dabei ist insbesondere festzulegen, dass nur Informationen zu Selbstverwaltungsangelegenheiten betroffen sind und der Raum des behördlichen Entscheidungsbildungsprozesses geschützt ist **und der Datenschutz gewahrt wird**. Ebenso ist die Deckung der entstehenden Verwaltungskosten zu regeln. Die Satzung soll zunächst befristet werden, um nach einem angemessenen Zeitraum eine Evaluation durchführen zu können.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, Kasseler Linke, FDP, Stadtverordneter Bayer
Ablehnung: Demokratie erneuern/Freie Wähler
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem geänderten gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. Informationsfreiheitssatzung, 101.17.997, wird **zugestimmt**.

➤ **Änderungsantrag Demokratie erneuern/Freie Wähler**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat der Stadt Kassel wird beauftragt, den Entwurf einer Informationsfreiheitssatzung vorzulegen, insofern eine vorherige Regelung des Landesgesetzgebers dies nicht erübrigt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler, Stadtverordneter Bayer
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU
Enthaltung: FDP
den

Beschluss

Der Änderungsantrag der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler betr. Informationsfreiheitssatzung, 101.17.997, wird **abgelehnt**.

25. Kommunalpolitisches Konzept

Bürgereingabe nach § 20a der GO der Stadtverordnetenversammlung
- 101.17.998 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Folgendes Konzept wird umgesetzt:

I. Gründung der Stiftung des öffentlichen Rechts

Es soll eine Stiftung des öffentlichen Rechts zur Finanzierung der freiwilligen Leistungen gegründet werden. Die Gelder sollen in einen DAX Index Fonds angelegt werden und aus den Dividendeneinnahmen die freiwilligen Leistungen finanziert werden. So sollen die freiwilligen Leistungen langfristig aus dem Stadthaushalt ausgegliedert und erhöht werden. Dadurch werden Haushaltsüberschüsse entstehen und für Sollzinsen und freiwillige Leistungen keine Steuern und Abgaben mehr gezahlt werden brauchen. Daraus folgt eine starke Steuersenkung.

Finanziert werden soll das durch

1. Gewinnabführung der Sparkasse. Wenn die Sparkasse mehr als 4% Eigenkapital an der Bilanzsumme hat, kann diese 25% des Bilanzgewinnes an die Stiftung abgeben.

Die Sparkasse muss Eigenhandel betreiben um Gewinne zu erzielen.
z. B. Immobiliengeschäfte usw.

2. Spendenaufrufe/Formulare werden mit den Lohnsteuerkarten verschickt.
3. 20 Punkte der Gewerbesteuer (solange es die noch gibt) werden dorthin abgeführt.

Wenn die Gewerbesteuer erhöht wird, braucht die Stadt durch das Finanzausgleichsgesetz weniger Umlage abführen.

4. Veranstaltungen, Ordnungsgelder usw.
5. Möglicher Verkauf bei sehr gutem Preis der Versorgungsbetriebe/Kommunalvermögen. So kann sehr schnell sehr viel Stiftungskapital zusammenkommen.

II. Projekt Runder Tisch

Es muss die Wirtschaftskraft verstärkt werden um die Arbeitslosigkeit zu bekämpfen.

Deshalb müssen sich Immobilienmakler, Politiker, Gewerbetreibende, Gewerkschafter, Bauern an einen Tisch setzen und versuchen die Gewerbegebiete zu vermarkten.

Der Flächennutzungsplan muss genügend Gewerbegebiete aufweisen und die Infrastruktur verbessert werden.

III. Die Gemeinnützigkeit muss gefördert werden

D. H. freiwillige Feuerwehr, Sportvereine, ehrenamtliche Tätigkeit, DRK, ASB usw.

Der Kindergarten muss die frühkindliche Bildung fördern, damit die Synapsen im Gehirn ausgebildet werden. Dieses sorgt für leichteres Lernen in der Schule.

Das bedeutet Musik, Sport, handlungsorientiertes Lernen.

Mit Steigung der Einnahmen aus der Stiftung wird der Zuschuss für den Kindergarten jedes Jahr um 5% steigen, bei dieser in 13 Jahren bei 100% ist. Heute ist dieser 33%.

Förderung der regenerativen Energie/Gemeindekasse ausbessern

Wenn Gemeinden für ihre Liegenschaften keine Industrieansiedlung finden, wäre es sinnvoll dort bei den Subventionen Photovoltaikanlagen zu errichten um die Stadtkasse aufzubessern. Auf Freiflächen oder Gebäuden

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: --

Ablehnung: einstimmig

Enthaltung: --

den

Beschluss

Die Bürgereingabe betr. Kommunalpolitisches Konzept, 101.17.998, wird **abgelehnt**.

26. Prüfung Regress und Schadensersatzforderungen

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.17.1006 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert zu prüfen, welche der im Zusammenhang mit den Geschwindigkeitsmessenanlagen handelnden Personen sich gegebenenfalls gegenüber

dem Dienstherrn schadensersatzpflichtig gemacht haben. Diese Prüfung umfasst auch die Tätigkeit des beauftragten Dienstleisters.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler, FDP,
Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: SPD, B90/Grüne

Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Antrag der CDU-Fraktion betr. Prüfung Regress und Schadensersatzforderungen, 101.17.1006, wird **abgelehnt**.

27. Entschuldigungsbrief des Magistrats

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.17.1009 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, zur Wiedergewinnung von Vertrauen in die ordnungsgemäße Arbeit der Stadtverwaltung sich in einem Brief gegenüber allen betroffenen Bürgern, die – wie inzwischen gerichtlich festgestellt – rechtswidrig mit einem Buß- bzw. Verwarngeldbescheid überzogen wurden, zu entschuldigen. In diesem Brief ist auf die aktuelle Rechtslage hinzuweisen und mitzuteilen, gegen welche Personen ggfs. zivilrechtliche Schadensersatzansprüche zu richten sind.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler, FDP,
Stadtverordneter Bayer

Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Antrag der CDU-Fraktion betr. Entschuldigungsbrief des Magistrats, 101.17.1009, wird **abgelehnt**.

28. 10. Beteiligungsbericht 2011

Vorlage des Magistrats

- 101.17.1020 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den 10. Beteiligungsbericht 2011 der Stadt Kassel zur Kenntnis und hat ihn gemäß § 123 a Abs. 3 HGO erörtert.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. 10. Beteiligungsbericht 2011, 101.17.1020, wird **zugestimmt**.

29. Vorbeugender Brandschutz in Kassel

Antrag der CDU-Fraktion
- 101.17.1028 -

Abgesetzt

30. Sicherstellung eines angemessenen Campingplatzangebots

Antrag der CDU-Fraktion
- 101.17.1030 -

Abgesetzt

31. Verbesserung des Angebots des Wohnmobilstellplatzes

Antrag der CDU-Fraktion
- 101.17.1032 -

Abgesetzt

32. Städtische Landwirtschaftsflächen umweltverträglicher bewirtschaften

Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.17.1033 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die landwirtschaftlichen Flächen im Eigentum der Stadt Kassel werden umweltverträglicher bewirtschaftet.

Über die Umsetzung berichtet der Magistrat in der ersten Sitzung des Umweltausschusses nach der Sommerpause 2014.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, Demokratie erneuern/Freie Wähler, FDP,
Stadtverordneter Bayer

Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Städtische Landwirtschaftsflächen umweltverträglicher bewirtschaften, 101.17.1033, wird **abgelehnt**.

33. Sicherstellung der Nutzung der Bugaseen

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.17.1038 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, spätestens zur Badesaison 2014 dauerhaft sicher zu stellen, dass die Bugaseen wieder uneingeschränkt zum sicheren Baden genutzt werden können.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, Kasseler Linke (1), Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Demokratie erneuern/Freie Wähler, FDP

Enthaltung: Kasseler Linke (2)

den

Beschluss

Der Antrag der CDU-Fraktion betr. Sicherstellung der Nutzung der Bugaseen, 101.17.1038, wird **abgelehnt**.

34. Meldung beobachteter strafbarer Handlungen

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.17.1040 -

Abgesetzt

35. Wohnungsprostitution

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.17.1041 -

Abgesetzt

36. Erwerb von Belegungsrechten an Wohnraum

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.17.1042 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert,

1. zu prüfen, ob und inwieweit im Stadtgebiet Kassels der Erwerb von Belegungsrechten (§ 9 Abs. 1 Hessisches Wohnraumförderungsgesetz) zur schnellen Versorgung einkommensschwacher Haushalte mit Wohnraum in Betracht kommt.
2. Bejahendenfalls ein entsprechendes Konzept zur Bekanntmachung und Durchführung der Erwerbes von Belegungsrechten zu erstellen.

3. Zeitnah im Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr über die Ergebnisse zu berichten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, Kasseler Linke, Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Demokratie erneuern/Freie Wähler, FDP

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Antrag der CDU-Fraktion betr. Erwerb von Belegungsrechten an Wohnraum, 101.17.1042, wird **abgelehnt**.

37. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen der Gemeinde Fuldata und der Stadt Kassel sowie zwischen der Gemeinde Lohfelden und der Stadt Kassel infolge der Rekommunalisierung der Wasserversorgung

Vorlage des Magistrats

- 101.17.1046 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

“Den öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen hinsichtlich der Wasserversorgung

- zwischen der Gemeinde Fuldata und der Stadt Kassel sowie
- zwischen der Gemeinde Lohfelden und der Stadt Kassel

wird zugestimmt“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen der Gemeinde Fuldata und der Stadt Kassel sowie zwischen der Gemeinde Lohfelden und der Stadt Kassel infolge der Rekommunalisierung der Wasserversorgung, 101.17.1046, wird **zugestimmt**.

38. Feststellung des Jahresabschlusses 2012 für KASSELWASSER - Eigenbetrieb der Stadt Kassel -

Vorlage des Magistrats

- 101.17.1047 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der testierte Jahresabschluss per 31.12.2012 von KASSELWASSER wird festgestellt. Über die Gewinnverwendung wird wie folgt entschieden:

1. Der Gewinn Abwasser des Geschäftsjahres 2012 i.H.v. 4.846.364,03 Euro und der Gewinn Trinkwasser i.H.v. 64.119,87 Euro ist auf neue Rechnung des Jahres 2013 vorzutragen,

2. Von dem Gewinnvortrag 2012 i.H.v. 5.263.318,44 Euro sind 780.000,00 Euro an die Stadt Kassel als Eigenkapitalverzinsung abzuführen und 4.483.318,44 Euro der Rücklage Abwasser zuzuführen. Der Rücklage Abscheider sind 53.911,46 Euro (Verlust 2011) zu entnehmen und der Rücklage Abwasser zuzuführen.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: Kasseler Linke, Stadtverordneter Bayer
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Feststellung des Jahresabschlusses 2012 für KASSELWASSER - Eigenbetrieb der Stadt Kassel -, 101.17.1047, wird **zugestimmt**.

- 39. Ordnung zur Änderung des Tarifs für Leistungen des Vermessungsamtes**
Vorlage des Magistrats
- 101.17.1048 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Ordnung zur Änderung des Tarifs für Leistungen des Vermessungsamtes vom 21.02.1983 in der Fassung der Siebten Änderung vom 27.01.1997 (Achte Änderung) in der aus der Anlage 1 zu dieser Vorlage ersichtlichen Fassung.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: Kasseler Linke (2)
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Ordnung zur Änderung des Tarifs für Leistungen des Vermessungsamtes, 101.17.1048, wird **zugestimmt**.

- 40. Grundstücksveräußerung in der Gemarkung Wahlershausen**
Vorlage des Magistrats - Grundstückskommission
- 101.17.1052 -

Antrag

Der Grundstücksausschuss wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Dem Verkauf des 919 m² großen Flurstücks 36/6, Flur 26, Gemarkung Wahlershausen, zum Höchstgebot wird zugestimmt.
Der Kaufpreis enthält den Erschließungsbeitrag nach §§ 127 ff BauGB.
2. Der Liegenschaftsdezernent wird zur rechtsverbindlichen Umsetzung mit dem jeweiligen Interessenten entsprechend der Rangfolge der Höhe der Kaufpreisangebote ermächtigt.
3. Dem Grundstücksausschuss ist über den erfolgten Verkauf zu berichten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Demokratie erneuern/Freie Wähler, FDP
Ablehnung: CDU, Kasseler Linke, Stadtverordneter Bayer
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats - Grundstückskommission betr.
Grundstücksveräußerung in der Gemarkung Wahlershausen, 101.17.1052, wird
zugestimmt.

- 41. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/3 „Areal ehemaliges Stadtbad Mitte“
(Aufstellungsbeschluss)**
Vorlage des Magistrats
- 101.17.1053 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Für den Bereich zwischen Hedwigstraße, Mauerstraße, Kurt-Schumacher-Straße und den rückwärtigen Grenzen der Grundstücke Untere Königsstraße soll ein Bebauungsplan gemäß
§ 30 Baugesetzbuch im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a Baugesetzbuch aufgestellt werden.“

Auf der Grundlage der seit 2011 vorliegenden Machbarkeitsstudie der Arbeitsgemeinschaft Scheuven+Wachten und Junker+Kruse zur Umnutzung des Areals, ist die geordnete städte-bauliche Entwicklung des Bereichs des ehemaligen Stadtbads Mitte Ziel und Zweck der Planung.

Das Stadtbad soll abgebrochen und das Grundstück unter Einbeziehung des heutigen Diako-niegebäudes an der Kurt-Schumacher-Straße einer Neubebauung zugeführt werden. Angestrebt wird ein Nutzungsmix aus Dienstleistung, Verwaltung, kleinteiligem Einzelhandel und innerstädtischem Wohnen. Zur gezielten städtebaulichen und nutzungsmäßigen Integration des Plangebiets in den umgebenden Stadtgrundriss, soll zuvor ein qualifiziertes Gestaltungsverfahren durchgeführt werden.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: Kasseler Linke, Stadtverordneter Bayer
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/3 „Areal ehemaliges Stadtbad Mitte“ (Aufstellungsbeschluss), 101.17.1053, wird
zugestimmt.

➤ **Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke**

„Für den Bereich zwischen Hedwigstraße, Mauerstraße, Kurt-Schumacher-Straße und den rückwärtigen Grenzen der Grundstücke Untere Königsstraße soll ein Bebauungsplan gemäß
§ 30 Baugesetzbuch im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a Baugesetzbuch aufgestellt werden.“

Auf der Grundlage der seit 2011 vorliegenden Machbarkeitsstudie der Arbeitsgemeinschaft Scheuven+Wachten und Junker+Kruse zur Umnutzung des Areals, ist die geordnete städtebauliche Entwicklung **und die Verbesserung der lufthygienischen und thermischen Bedingungen** des Bereichs des ehemaligen Stadtbads Mitte Ziel und Zweck der Planung.

Das Stadtbad soll abgebrochen und das Grundstück unter Einbeziehung des heutigen Diako-niegebäudes an der Kurt-Schumacher-Straße einer Neubebauung zugeführt werden. Angestrebt wird ein Nutzungsmix aus Dienstleistung, Verwaltung, kleinteiligem Einzelhandel und innerstädtischem Wohnen. Zur gezielten städtebaulichen und nutzungsmäßigen Integration des Plangebiets in den umgebenden Stadtgrundriss, soll zuvor ein qualifiziertes Gestaltungsverfahren durchgeführt werden.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, Demokratie erneuern/Freie Wähler, FDP,
Stadtverordneter Bayer

Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/3 „Areal ehemaliges Stadtbad Mitte“ (Aufstellungsbeschluss), 101.17.1053, wird **abgelehnt**.

42. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. II/3 „Jägerkaserne II und III, Bosestraße“ (geänderter Aufstellungsbeschluss)

Vorlage des Magistrats

- 101.17.1056 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Für den Bereich zwischen Bosestraße, Park Schönfeld und dem Bereich der ehemaligen Jäger-kaserne I soll ein Bebauungsplan gem. § 30 Baugesetzbuch im beschleunigten Verfahren nach § 13a Baugesetzbuch aufgestellt werden.

Ziel und Zweck der Planung ist die Sicherung bestehender Nutzungen, die Entwicklung weiterer Wohngebietsflächen auf derzeit gewerblich genutzten Flächen und die öffentliche Erschließung. Das Gebiet soll als Allgemeines Wohngebiet (WA) gem. § 4 Baunutzungsverordnung ausgewiesen werden.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. II/3 „Jägerkaserne II und III, Bosestraße“ (geänderter Aufstellungsbeschluss), 101.17.1056, wird **zugestimmt**.

- 43. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VI/18
"Kellermannstraße / Ostring" (Offenlegungsbeschluss)
Aufhebung der Satzung über die Veränderungssperre für das Gebiet des
Bebauungsplanes Nr. VI/18 vom 10.12.2012 (in Kraft getreten: 20.12.2012)
Vorlage des Magistrats
- 101.17.1058 -**

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes der Stadt Kassel Nr. VI/18
„Kellermannstraße / Ostring“ wird zugestimmt.

Das Verfahren wird gem. § 13 a Baugesetzbuch für Bebauungspläne der
Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren durchgeführt.

Die Satzung über die Veränderungssperre für das Gebiet des Bebauungsplans Nr. VI/18
vom 10.12.2012 (in Kraft getreten: 20.12.2012) wird aufgehoben.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Kasseler Linke, Stadtverordneter Bayer
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt
Kassel Nr. VI/18 "Kellermannstraße / Ostring" (Offenlegungsbeschluss)
Aufhebung der Satzung über die Veränderungssperre für das Gebiet des
Bebauungsplanes Nr. VI/18 vom 10.12.2012 (in Kraft getreten: 20.12.2012),
101.17.1058, wird **zugestimmt**.

- 44. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. IV/26 "Falkenweg, Eschebergstraße,
Rasentallee, Am Hilgenberg", 2. Änderung (Aufstellungsbeschluss und
Offenlegungsbeschluss)
Vorlage des Magistrats
- 101.17.1059 -**

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Für das Gebiet in der Flur 13, Gemarkung Harleshausen, im Bereich der Straßen
Falkenweg, Eschebergstraße und Am Hilgenberg soll gemäß § 13 Baugesetzbuch
(BauGB) der rechtsverbindliche Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. IV/26 vom 16. März
1972 auf der Grundlage des § 13 BauGB geändert werden. Das Gebiet wird im Norden
von der Straße Am Hilgenberg, im Süden von der Eschebergstraße, im Osten vom
Falkenweg und im Westen von der Wegeparzelle 91/2 begrenzt.

Ziel der Planänderung ist es, die Art der Gebietsnutzung anzupassen auf die veränderte
Bevölkerungsstruktur und den sich daraus ergebenden Anforderungen an die Ausstattung
des Gebietes mit Einrichtungen der sozialen Daseinsvorsorge.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. IV/26 "Falkenweg, Eschebergstraße, Rasenallee, Am Hilgenberg", 2. Änderung (Aufstellungsbeschluss und Offenlegungsbeschluss), 101.17.1059, wird **zugestimmt**.

- 45. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2013; - Liste 6/2013 -**
Vorlage des Magistrats
- 101.17.1060 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung bewilligt gemäß § 100 Abs. 1 HGO die in der beigefügten Liste 6/2013 enthaltene überplanmäßige Aufwendung/Auszahlung

im Finanzhaushalt in Höhe von 750.000,00 €.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: Kasseler Linke, Stadtverordneter Bayer
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2013; - Liste 6/2013 -, 101.17.1060, wird **zugestimmt**.

- 46. Gründung der Kultursommer Nordhessen gGmbH als Tochtergesellschaft des Kultursommer Nordhessen e. V.**
Vorlage des Magistrats
- 101.17.1062 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Gründung der Kultursommer Nordhessen gGmbH durch den Verein Kultursommer Nordhessen e. V. wird zugestimmt.
2. Der Magistrat wird ermächtigt, die zur Umsetzung des Beschlusses erforderlichen Erklärungen in der jeweils rechtlich gebotenen Form abzugeben. Die Ermächtigung umfasst auch die Vornahme etwaiger redaktioneller Ergänzungen, Änderungen oder Streichungen.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: Kasseler Linke
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Gründung der Kultursommer Nordhessen gGmbH als Tochtergesellschaft des Kultursommer Nordhessen e. V., 101.17.1062, wird **zugestimmt**.

- 47. Städtische Werke Aktiengesellschaft (STW)
Beteiligung an der Gemeindewerk Kaufungen GmbH & Co. KG
Gründung der Gemeindewerk Kaufungen Verwaltungs-GmbH
Vorlage des Magistrats
- 101.17.1063 -**

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Beteiligung der Städtische Werke Aktiengesellschaft mit einem Anteil von 99 % (198 T€) an der zu gründenden Gemeindewerk Kaufungen GmbH & Co. KG wird nach Maßgabe des beigefügten Entwurfes des Gesellschaftsvertrages (Anlage 1) zugestimmt.
2. Der Gründung der Gemeindewerk Kaufungen Verwaltungs-GmbH als hundertprozentige Tochtergesellschaft der Städtische Werke Aktiengesellschaft mit einem Stammkapital von 25 T€ wird nach Maßgabe des beigefügten Entwurfes des Gesellschaftsvertrages (Anlage 2) zugestimmt.
3. Der vorgesehenen Übertragung von Gesellschaftsanteilen der Gemeindewerk Kaufungen Verwaltungs-GmbH an die Kommanditisten der Gemeindewerk Kaufungen GmbH & Co. KG wird zugestimmt.
4. Einer Veräußerung von Gesellschaftsanteilen der Städtische Werke Aktiengesellschaft an der Gemeindewerk Kaufungen GmbH & Co. KG zu einem späteren Zeitpunkt wird zugestimmt, soweit mindestens 25,1 % der Anteile bei der Städtische Werke Aktiengesellschaft verbleiben.
5. Der Magistrat wird ermächtigt, die zur Umsetzung des Beschlusses erforderlichen Erklärungen in der jeweils rechtlich gebotenen Form rechtsverbindlich abzugeben. Die Ermächtigung umfasst auch die Vornahme etwaiger redaktioneller Ergänzungen, Änderungen, Streichungen oder Klarstellungen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: Kasseler Linke (1)
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Städtische Werke Aktiengesellschaft (STW) Beteiligung an der Gemeindewerk Kaufungen GmbH & Co. KG Gründung der Gemeindewerk Kaufungen Verwaltungs-GmbH, 101.17.1063, wird **zugestimmt**.

48. Flughafen Kassel-Calden

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD, B90/Grüne, CDU und FDP
- 101.17.1069 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, die Geschäftsführung der Flughafen GmbH Kassel mit Frau Maria Anna Müller, Herrn Rolf Hedderich und Herrn Jörg Ries, in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen einzuladen, um über die bisherige Entwicklung des neuen Flughafens und die zukünftigen Pläne für den Flughafen zu berichten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD, B90/Grüne, CDU und FDP betr. Flughafen Kassel-Calden, 101.17.1069, wird **zugestimmt**.

49. Sicherung der Badequalität im BUGA-See

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne
- 101.17.1073 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, Möglichkeiten zur Sicherung der Badequalität im BUGA-See im Ausschuss für Umwelt und Energie vorzustellen

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: CDU

den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. Sicherung der Badequalität im BUGA-See, 101.17.1073, wird **zugestimmt**.

50. Fahrradsicherheit in der Loßbergstraße

Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.17.1077 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, die neugebauten Kreuzungen Loßbergstraße/Teichstraße und Loßbergstraße/Zentgrafstraße in der Weise nachzubessern, dass sie für Radfahrer

gefahrenarm benutzt werden können. Dies betrifft insbesondere die Verkehrsführung für Radfahrer die vom nördlichen Kirchditmold und Harleshausen kommend auf der Loßbergstraße nach links in die Zentgrafestraße oder in die Teichstraße Richtung Berliner Brücke abbiegen wollen sowie die Radfahrer, die vom Bahnhof Wilhelmshöhe kommend auf dem Rad- und Fußweg westlich der Heßbergstraße geradeaus in die Loßbergstraße weiterfahren wollen. Für die Umbauplanung sind insbesondere Vorschläge des Radwegebeauftragten der Stadt Kassel, der Verkehrsverbände ADFC, VCD, ADAC und des Ortsbeirats Kirchditmold einzuholen und zu berücksichtigen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Fahrradsicherheit in der Loßbergstraße, 101.17.1077, wird **zugestimmt**.

Vor Aufruf des Tagesordnungspunktes 51 stellt Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich den Antrag des Magistrats auf Behandlung der Tagesordnungspunkte 51 und 52 in nicht öffentlicher Sitzung zur Abstimmung. Eine Begründung des Antrages wird nicht gewünscht.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, Demokratie erneuern/Freie Wähler (2), FDP
Ablehnung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler (1)
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats, die Tagesordnungspunkte 51 und 52 in nicht öffentlicher Sitzung zu behandeln, wird **zugestimmt**.

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich gibt bekannt, dass die Tagesordnungspunkte

51. **Grundstückstausch in den Gemarkungen Niederzwehren, Nordshausen und Altenritte**
Vorlage des Magistrats - Grundstückskommission
- 101.17.1043 -
52. **Grundstückstausch in den Gemarkungen Niederzwehren, Kassel, Bettenhausen und Lohne**
Vorlage des Magistrats - Grundstückskommission
- 101.17.1044 -

in nicht öffentlicher Sitzung behandelt werden und bittet die Gäste den Sitzungssaal zu verlassen. Siehe Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung.

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung: 20:45 Uhr

Petra Friedrich
Stadtverordnetenvorsteherin

Nicole Schmidt
Schriftführerin